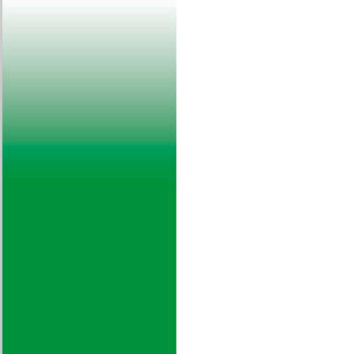
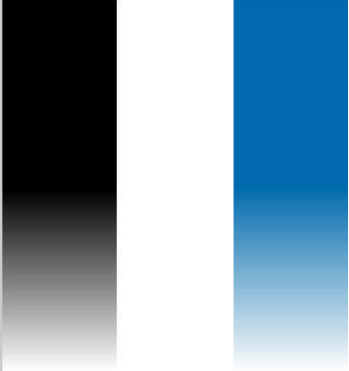




# Radkeil

Ausgabe 2026



**Militär Motorfahrer Verein  
St. Galler Oberland / Graubünden**

# Impressum

Herausgeber  
MMV SGO/GR  
Präsident Werner Gartmann  
Prättigauerstrasse 16A  
7302 Landquart

Webseiten  
[www.mmvsgogr.ch](http://www.mmvsgogr.ch)

Social Media  
[www.instagram.com/mmvsoggr](https://www.instagram.com/mmvsoggr)

Erscheint  
jährlich

Redaktion  
Werner Gartmann

Bankverbindung  
Graubündner Kantonalbank  
7000 Chur  
IBAN: CH 61 0077 4110 2245 8680 0

Druck  
Buchdruckerei Landquart AG

# Inhalt

	Inhalt .....	1
	Jahresbericht 2025 von Vorstand und TK .....	2
Berichte / Fotos	Winterdienstübung alle Kategorien.....	13
	Winterdienstübung Kleinfahrzeuge.....	15
	Kipperkurs .....	18
	Kollektivfahrschule .....	20
	Kombikurs Anh und WLS .....	22
	Kollektivfahrschule .....	23
	Trsp AULA SMSV .....	25
	Gebirgsfahrübung .....	28
	Abschlussessen.....	31
Kontakte	Vorstand .....	33
	Technische Kommission .....	33
Agenda	Jahresprogramm 2026 .....	34

# Jahresbericht 2025 von Vorstand und Technischer Kommission

Liebe Vereinsmitglieder

Politik und Armeeführung fokussieren den Auftrag der Armee wieder konsequent in Richtung Verteidigungsfähigkeit. Bundesrat und Parlament haben sich klar für die Stärkung der Armee ausgesprochen. Wie nicht anders zu erwarten, rückte dabei die Finanzierung der Armee (wieder) ins Zentrum der politischen Auseinandersetzung und die Verteilkämpfe laufen. Dazu sei die Frage erlaubt, was uns die soziale Sicherheit nützt, wenn die territoriale Sicherheit und damit die Souveränität nicht sichergestellt sind....

Im Zusammenhang mit der Unterstützung der Ukraine kommt auch die Diskussion zur Art und Weise der schweizerischen Neutralität auf. Will die Schweiz weiterhin eine nennenswerte Rüstungsindustrie und damit eine gewisse Unabhängigkeit in der Rüstungsbeschaffung wird diese Diskussion noch geführt werden müssen.

Eine Randnotiz in der Diskussion rund um die Armee ist die im Sommer lancierte Idee, Rentner wieder für die Armee zu (re-)aktivieren. Mir ist dabei durch den Kopf gegangen, dass wir das mit der ausserdienstlichen Tätigkeit bereits realisiert haben. Der Transportpool des VSMMV ist aus meiner Sicht die realistische Umsetzung einer solchen Idee. Also bitte nicht zu weit suchen....

Und somit wäre auch der Bogen zu unserem Vereinsleben gespannt.

## **Nachbarsektionen**

Wir haben im vergangenen Jahr ein erstes Mal versucht, mit der Glarner Sektion wechselseitig interessierende Anlässe der anderen Sektion bei der eigenen Sektion auszuschreiben. Einen kleinen Anfangserfolg durften wir mit gegenseitigen Besuchen von Anlässen verzeichnen. Schauen wir mal, was daraus wird.

## **Mitgliederwerbung**

Der Versuch, Bündner Motorfahrer, welche 2025 aus der Dienstpflicht entlassen wurden, mittels eines Schreibens für unsere Tätigkeit zu interessieren, ist kläglich gescheitert. Der Rücklauf war gleich 0.

## **Statuten**

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Steuerpflicht unserer Sektion auseinandergesetzt. Die Steuerpflicht scheint gegeben, auch wenn sich der Kanton nicht wirklich darum zu interessieren scheint.

Die Erkenntnis aus diesen Abklärungen ist, dass wir unsere Statuten bezüglich einer möglichen Vereinsauflösung anpassen müssen. Andernfalls würde uns keine Steuerfreiheit gewährt.

## **Personelles**

Der Nachfolger für die Leitung der Technischen Kommission schien gefunden, doch leider hat sich diese Option im letzten Moment zerschlagen. Wir sind wieder auf Feld 1.

Immer noch vakant ist auch die Position der oder des Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit. Zwar konnte eine Teillösung gefunden werden, aber wir sind noch nicht am Ziel.

## **Mitglieder**

Die Anzahl Neumitglieder aus dem letzten und dem laufenden Jahr schlagen noch nicht wunschgemäss in der Beteiligung an der Vereinstätigkeit durch. Weiterhin sind es, bis auf wenige löblich Ausnahmen, die üblichen Verdächtigen die regelmässig an den Anlässen teilnehmen. Die Anlässe sind meist Veranstaltungen

ehemaliger AdA's, die aktiven AdA's sind weiterhin in der Minderheit

Neu dürfen wir einmal pro Jahr Teilnehmer der Kapo St. Gallen, Schwerverkehr Süd, Mels, bei einem unserer Anlässe begrüßen. Sie absolvieren bei uns einen Teil Ihrer internen Weiterbildung.

## **Veranstaltungen 2025**

### **Winterdienstübung alle Kat. – 17 Teilnehmer**

Diese Übung führt uns auf der Suche nach Schnee ins Avers und in die Rofflaschlucht. Beides Garanten für einigermaßen schneebedeckte Fahrbahnen. Diese Hoffnung wird erfüllt, ganz im Gegensatz zur Rückfahrt über die Lenzerheide.

### **Winterdienst Kleinfz – 14 Teilnehmer**

Wir finden zuhinterst im Weisstannental ein paar hundert Meter Tiefschnee, die mit Ketten zu bewältigen sind. Im Übrigen genießen wir einen sonnigen Wintertag im Weisstannen- und Taminatal.

### **Kipperkurs – 15 Teilnehmer**

Wir merken, dass die meisten Interessenten aus unserer Sektion zwischenzeitlich die Kipper-Ausbildung abgeschlossen haben. Das Interesse lässt merklich nach, was verständlich ist, nicht jeder will oder kann einen freien Tag dafür einsetzen; Kurstag ist immer ein Freitag, an Samstagen sind die Kieswerke, welche uns die Kurse ermöglichen, geschlossen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Calanda-Gruppe. Zum Schluss werden die Kipper für den Folgetag noch mit 9 Tonnen Vorabsieb beladen.

### **Fahrtrainingskurs – 19 Teilnehmer**

Mit den 8 beladenen Kippern vom Vortag sowie einem 6x6 Iveco und einem MB 300 CDI machen sich 19 Kursteilnehmer auf die Strecke. Diese führt uns via Ricken, Hulftegg, Wasserfluh ins Restaurant Linde-Trückli nach Schwellbrunn zum Mittagessen. Heimwärts geht es via dem Appenzellerland und Rheintal zurück nach Chur.

### **Partneranlass GMMG – FTK 1**

Von unserer Seite nehmen 6 Mitglieder an diesem Anlass teil. Wir können gleich mit Fz ab Chur starten, Hinwil kann nicht genügend Fz zur Verfügung stellen.

### **Kombikurs Anh und WLS – 16 Teilnehmer**

Wir beschäftigen uns vornehmlich mit dem neuen WLS Iveco 8x6/4. Angeboten wird von der Grundausbildung über Festigung bis zur Intensiv-Repetition alles.

Zu unserem Glück können wir auf entsprechende Fz in unserer Region zurückgreifen, das Fz-Kontingent in Bronschhofen wurde auf den Kurs hin laufend gekürzt. Mit den beiden Fz ab Chur und Mels konnten wir den Kurs aber im geplanten und gewünschten Rahmen durchführen.

### **KFS mit Seilspil & Zeichengeb – 22 Teilnehmer**

In Chur werden zuerst zwei Arbeitsposten mit den Themen „Zeichengebung beim Manövrieren“ und „Seilspilbedienung“ absolviert.

Anschliessend führt uns die Fahrroute nach langer Zeit wieder einmal via Julierpass ins Puschlav. In Le Prese werden wir vorzüglich bewirtet. Der Rückweg führt uns dann über den Flüelapass und via Prättigau zurück nach Chur.

### **KFS mit Ladungssicherung - 13 Teilnehmer**

Vor dem Start auf die Fahrstrecke werden in Chur drei Arbeitsposten mit fünf Ausbildungsthemen absolviert:

- Verlad und Sichern eines Linde-Staplers
- Stückgutsicherung
- Befestigungspunkte DURO und MB 300
- Masse und Gewichte
- Techniken zum Verschlaufen der Spanngurtenden

Die anschliessende Fahrstrecke führte über die Schwägalp via Trogen zurück nach Chur.

### **Gebirgsfahrübung - 17 Teilnehmer**

Es wird immer anspruchsvoller, in unserem Kanton geeignete Strecken zu finden; was erlaubt ist, ist meist befestigt. Anlässlich der Vorbereitung hatten wir unangenehmen Kontakt mit einem verantwortlichen Förster. Das Ganze hat in einem Schreiben der Militärpolizei geendet mit dem Inhalt, dass wir eigentlich gar nichts mehr dürfen, was nicht auch Zivilisten dürfen.

Nichtsdestotrotz hat das Reko-Team eine interessante Strecke in der Surselva ausgearbeitet. Wir können für den Anlass Fz benutzen, welche für das WEF 2026 bereitgestellt sind. Ich würde sagen, zu deren Glück, die Hälfte der Fahrzeuge wies Defekte auf, die nun hoffentlich behoben wurden.

### **Nachtfahren - 17 Teilnehmer**

Ausnahmsweise kein Schneefall und kein Schneeketteneinsatz, dafür konnten die Pässe Julier UND Flüela befahren werden.

## **Klausabend – 15 Teilnehmer**

Willi Kühnis hat den jährlichen Klausabend zum Abschluss des Vereinsjahres wiederum mit einer seiner Überraschungen organisiert. Details zum Anlass bei den Kursberichten.

In der Summe durften wir im Jahr 2025 an 11 Anlässen 172 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

## **Entschädigung VSMMV**

Dank der fleissigen Teilnahme an unseren Anlässen hat sich auch die Entschädigung durch den VSMMV positiv entwickelt. Nachdem wir bereits im Vorjahr mit 2'082 Punkten auf Platz 3 aller Sektionen gelandet sind, erarbeiteten wir uns auch im 2025 mit 2'020 Punkten Platz 3 hinter der Zuger und der Zürcher Sektion. Daraus resultiert eine Entschädigung von CHF 1'758.-.

## **Neumitglieder**

Mike Obrist	Flavio Albrecht
Jodok Krämer	Florian Keller
Raoul Tagmann	Christian Ryter

## **Jubilare**

45 Jahre	Ferdinand Schmucki Martin Seitz
40 Jahre	Werner Gartmann Christian Bürkli Viktor Deluca Georg Raschein
35 Jahre	Martin Schmid
30 Jahre	Stephan Krättli Jakob Allenspach
25 Jahre	Urs Bolt René Dick Hansjürg Plattner
20 Jahre	Philipp Niederer Volker Eix Orlando Battilana Reto Gees

10 Jahre	Thomas Caluori Mark Kuster Joel Lukas Mark Remo Rothenberger
5 Jahre	Matthias Andrea Boller Hans Vetsch Duri Ratti

### **Verstorben**

Fw Thomas Hössli, Splügen (Nachtrag 2024)  
Gfr Peter Ackermann, Sargans  
Gfr Arno Domenig, Felsberg  
Sdt Peter Hug, Mels

### **Transportpool / Transportaufträge**

#### **Transport Engadin Skimarathon**

Nachdem wir 2024 mit kurzfristig verschobenem Startort (Silvaplane) und Schneefall aussergewöhnlich gefordert wurden, war unser 25. Effek- tentransport 2025 wieder ein „normaler“ Enga- diner für uns Motorfahrer. Wie die letzten Jahre. Nur mit geringfügigen Anpassungen und ohne nennenswerte Vorkommnisse. Neu konnten wir die Lastwagen von Frauenfeld bei Hugelshofer Transporte in Frauenfeld betanken. Durch das Wegfallen der Tank-Schlaufe in Wil, konnte am Sonntagabend wertvolle Zeit eingespart werden.

#### **AULA Schweiz. Militär-Sanitäts-Verband**

Es ist schon fast zur Gewohnheit geworden, dass der MMV SGO/GR die oben aufgeführten Trsp organisiert und durchführt.

Schon zu Beginn des Jahres machte sich der Ver- antwortliche auf die Suche, um interessierte Fahrer mit der Kat. CE zu finden, die am Anlass teilnehmen möchten.

Durch die Flexibilität der Mitglieder hatte er die sieben Fahrer, die es pro Trsp braucht, recht schnell beisammen.

Der Ablauf der Transporte hat sich in den vergangenen Jahren so gut eingespielt, dass es in den Abläufen kaum zu Änderungen gekommen ist.

Allen Beteiligten möchten wir wieder einmal ein recht schönes Dankeschön aussprechen für den tollen Einsatz der zu Gunsten des AULA-SMSV Lagers geleistet wird. MERCI !!!!

### **WME Kanton SG in Walenstadt**

An drei Tagen im Dezember betreiben wir mit 5 Fahrern und vier Fahrzeugen den Shuttle-Dienst für die Wehrmännerentlassung zwischen Bahnhof Walenstadt und der Halle am See.

### **Jungmotorfahrer**

Dieses Jahr haben an 6 FTK's insgesamt 16 Jungmotorfahrer (JMF) ihren Sektionskurs bei uns absolviert. Davon waren 7 JMF ausserkantonale (Kanton BL, FR, TG und SG).

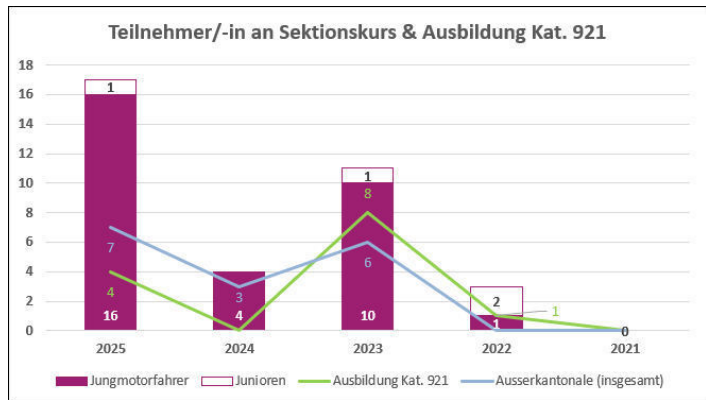
Zudem durften wir auch noch einen Junior bei uns im Verein begrüßen, welcher aufgrund unseres ausgestellten Empfehlungsschreibens als Motorfahrer ausgehoben wurde.

Bis auf jemanden absolvierten vom Regionalkurs 2025 alle 7 JMF aus unserem Einzugsgebiet auch den Sektionskurs bei uns – hoffen wir, dass sie später auch Mitglied werden...

Die optionale Ausbildung Kat. 921 konnte erfreulicherweise schlussendlich mit 4 Jungmotorfahrer aus der Region durchgeführt werden.

Die Durchführung ist jedoch nur möglich, wenn Helfer bzw. Funktionäre die Durchführung unterstützen – herzlichen Dank an Willi Kühnis und Arno Bernegger.

Fünf Jahre nach der Amtsübernahme erlaubt sich unser C JMF eine kleine Statistik zusammen zu stellen:



**Bemerkung:** 2021 = Folgejahr COVID-19-Pandemie; 2022 = Absage JMF-Regionalkurs

Ausblick:

Die JMF-Regionalkurse finden im Jahre 2026 vom 23. bis 28. Mai wiederum in Kloten statt. Am 6. Dezember 2025 fand mit dem Informationsanlass der erste Teil dieser 3-Phasen-Ausbildung statt. Da man sich bis zum Anmeldeschluss registrieren konnte, führte dies dazu, dass 217 Interessenten im Pool vorhanden waren. Abzüglich der Vorselektionierung (z.B. wegen RS-Start vor Kursdatum, usw.) wurden knapp 180 nach Rütli ZH eingeladen. Für das Bewertungsgremium gab es somit viel zu tun und einige Fragebögen mehr zu beurteilen...

Schlussendlich können trotzdem «nur» insgesamt 60 (2 Kurse à 30 Teilnehmer) den Regionalkurs besuchen... - d.h. man brauchte min. 15 von 18 Punkte, damit man überhaupt zugelassen wurde und eine Chance erhielt.

## Kasse

Die Jahresrechnung 2025 schliesst wiederum mit einem substanziellen Gewinn ab. Tragender Ertragspfeiler ist weiterhin der Erlös aus dem Einsatz zugunsten des Engadin Skimarathon.

## Gönner / Spender

Waldi Albin	Marcel Grütter
Arno Balzer	Markus Guetg
Walter Bernegger	Peter Hoffmann
Fredi Brazerol	Jos Jeger
Ciril Carigiet	Kurt Keller
Rudolf Conrad	Beat Ludwig
Daniel Deluca	Beat Martschitsch
Reto Dosch	Hans Meng
Andrea Eggenberger	Pascal Naef
Marcel Engeler	Franco Rizzoli
Robert Foppa	Michael Ruckstuhl
Reto Gees	Ferdi Schmucki
Werner Giger	Hanni Stutz



**JOBS & AUSBILDUNGEN**  
**IN TRANSPORT UND LOGISTIK**

**T** traveco.ch/karriere 

**TRAVECO**

## **Dank**

Zum Abschluss dieses Berichts danken wir vom Vorstand und der technischen Kommission allen die uns in irgendeiner Form unterstützen:

Den Vereinsmitgliedern für das Interesse und die Teilnahme an den organisierten Anlässen.

Dem Kdo Inf S 12 Chur, insbesondere den Herren Mattia Hess und Fabian Strasser, für das zur Verfügung stellen von Fahrzeugen.

Den diversen Stellen des Waffenplatzes Chur, insbesondere den Herren Thomas Pichlbauer und Hans Gredig, welche uns immer unkompliziert Räume, Plätze und Fahrzeuge zur Verfügung stellen bzw. organisieren.

Den Verantwortlichen der Aussenstelle Bronschhofen des ALC Hinwil, Andreas Kneubühl und Vanessa Liechti-Strub, welche uns immer ideale Bedingungen für unseren jährlichen Anhänger und Wechsel-Lade-System (WLS) Kurs schaffen.

Daniel Wintsch, Aussenstelle Mels, der uns immer mal wieder seinen Iveco 8x6/4 für Kurse und Transporte zur Verfügung stellt.

Der Kantonalen St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche uns immer finanziell unterstützt.

Den oben aufgeführten Spenderinnen und Spendern.

Seitens der Radkeil-Redaktion noch einen speziellen Dank an die diversen Berichteschreiber für den vorliegenden Radkeil, speziell Rolf Schlatter mit sagenhaften 4 Beiträgen in dieser Ausgabe. Ohne sie wäre der Radkeil nur halb so lesenswert.

Der Präsident und technische Leiter  
Werner Gartmann

**18. Januar 2025**

Rolf Schlatter

18. Januar 2025, Lauberhorn Abfahrt! Nein, der 1. Anlass MMV SGO/GR im 2025 lockt 17 Motorfahrer am frühen Morgen ins AMP Kaserne Chur. Während des Sonnenaufgangs beginnt nach der Begrüssung die beliebte Winterdienstübung.

Ein kompetenter Fachvortrag von Präsident & TK-Leiter Werner Gartmann weckt das Interesse der Gebirgs-Motorfahrer zum Thema SCHNEEKETTEN und was zu beachten ist.

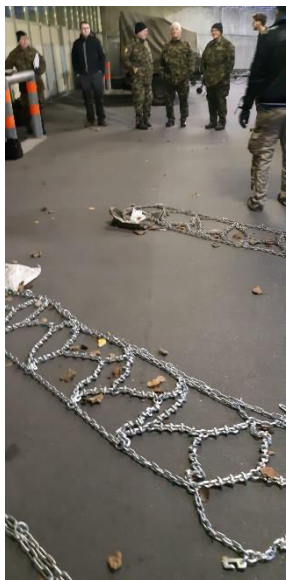
Fragen: Ist das Fz mit Ketten ausgerüstet und passen sie? Jedenfalls ist es vorgeschrieben, dass Schneeketten auf einer angetriebenen, gleichen Achse montiert werden müssen. Wie verhält sich das Fz? Eine Bedienungsanleitung gibt uns auch noch gewisse Erkenntnisse etc.... All diese Fragen werden durch den Vortrag und anschliessende Gespräche beantwortet.

Einige Teilnehmer haben an der winterlichen Nachtfahrübung im November 2024 Bekanntheit mit der Anwendung von Schneeketten gemacht! Also wird entschieden, heute ohne Schneeketten die Strecke zu befahren. Die Roflaschlucht hat schnee- & eisbedeckte Stassenabschnitte. Die Entscheidung Ketten zu montieren, liegt beim Fahrer.

Die Fz werden zugeteilt und die Teams bereiten sich zur Abfahrt vor. Wenn nötig werden Betriebsstoffe etc. ergänzt.

Abfahrt: A13 bis Raststätte Viamala, der Verein offeriert uns Gipfeli & Kafi welche wir bei regem Gespräch geniessen.

A13 Ausfahrt 22 Thusis Süd. Auf der Kt. Strasse fahren wir durch die wild zerklüftete Viamala-





schlucht, weiter durchs Schams. Nach Bärenburg um die engen vereisten Kurven der Roflascchlucht bis wir den im Sonnenlicht glitzernen Suferser-See erreichen. Eine Schlaufe auf der A13 nach Splügen. Zurück wieder auf der Kantonsstrasse führt uns der Weg an der Festung Crestawald vorbei zur Abzweigung Avers. Die vorbereitete Strecke führt uns ins wild romantische Avers-Tal. Schöne Dörfer und wagemutige Kletterer im Eiswasserfall säumen den Weg. Immer der Sonne entgegen, ein fantastisches Panorama. Braune Bergwiesen auf der einen, weisse gleissende Gipfel auf der anderen Seite, stampfen die Iveco bergwärts. Auf trockener Strasse an staunend winkenden Touristen vorbei erreichen wir Juf. Nebeneinander stehen die Lastwagen vor dem Bergrestaurant Edelweiss in der Winterlandschaft und werden mehrfach fotografiert.

Im urchigen Bergrestaurant werden wir freundlich begrüsst und ein feines Mittagessen wird serviert. Ruhiger wird's,.. alle mampfen, nur das sanfte Geräusch des Bestecks lässt vermuten, dass es allen schmeckt. Bei Kafi und Dessert wird geplaudert und gelacht.

Nochmal ein Foto von der traumhaften Kulisse bevor wir dem talwärts fahrenden Postauto folgen. Bei Innerferera kreuzen wir den bergwärts fahrenden Postkurs. Der freundliche Postchauffeur lacht; „dänn wart i bis der rot Laschtwaga (letzter) khunt“ und wünscht uns gute Fahrt.

Talauswärts die untergehende Sonne im Rückspiegel fahren wir den gleichen Weg, ohne Splügen-Schlaufe Richtung Chur. Mit wenig Verkehr erreichen wir die Bebeco Tankstelle. Im AMP werden die Fz abgespritzt, Scheiben & Spiegel poliert. Die Schriftlichkeiten sind erledigt, die Fz am Standort und die Schlüssel abgeben.

Willi strahlt, er organisiert doch immer wieder die Fz und freut sich, diese auch wieder sauber

abzugeben. Danke Werner, Volker, Willi sowie allen die geholfen haben den tollen Tag zu organisieren.

Schön isch g`si tschau zämme seit Rolf

## Winterdienstübung Kleinfz

**15. Februar 2025**

Andrea Eggenberger

Am 15. Februar um 07:00 Uhr begrüßte Übungsleiter Werner Gartmann und die Fachlehrer Volker Eix und Jonas Kruppenacher 12 Teilnehmer und 2 Jungmotorfahrer im AMP-Chur. Danach erfolgte die Kontrolle der Fahrausweise und die Fahrzeuge wurden auf zwei Fahrer pro Fahrzeug aufgeteilt.

Markus Guetg und ich bekamen einen Mercedes Benz 300 CDI. Nach der Fahrzeugübernahme mussten wir die Schneeketten neben dem Fahrzeug auslegen, um sie für die Montage vorzubereiten. Als nächstes sollten wir Angaben in Bezug auf Montage und maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit des Kettenherstellers herausfinden. Nicht bei jedem Fahrzeugtyp waren Angaben des Kettenherstellers vorhanden. Im Weiteren mussten wir die Betriebsanleitung des Fahrzeugherstellers konsultieren, um zu schauen, was die Betriebsvorschrift über die Kettenmontage alles vorgibt. Beim MB 300 gilt eine maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h mit Schneeketten. Für die maximale Vortriebskraft und Fahrstabilität sollen auf allen angetriebenen Rädern Ketten montiert werden. Wenn nur zwei Schneeketten vorhanden sind, so sollen diese auf den Rädern der Hinterachse montiert werden. Das Fahrzeug bleibt so beim Bremsen stabiler.





Nach eingehendem Studium der Unterlagen, folgte die Montage der Ketten am Fahrzeug, um zu prüfen, ob sie auch passen. Danach wurden die Ketten entfernt, in ihren Säcken versorgt, und die Kleinfahrzeuge Abfahrtsbereit aufgestellt. Doch bevor wir die erste Etappe der Fahrstrecke in Angriff nehmen durften, stellte allen Teilnehmern ÜL Werner Gartmann noch einige Repetitions-Fragen. Diese Fragen bezogen sich auf das zuvor erarbeitete Wissen über die Fahrzeuge MB 300, Duro, Schneeketten-Arten und deren Handhabung.

Auch informierte der Übungsleiter uns über die Handhabung der Polizei bei zu schnellem Fahren mit Schneeketten. Es gibt keine Ordnungsbusse, sondern eine Anzeige, wenn die Betriebsvorschriften des Fahrzeugherstellers und Kettenherstellers nicht eingehalten werden.

Nun folgten Angaben zur Fahrstrecke, welche gemäss ursprünglicher Planung verkürzt werden musste. Der Grund liegt bei der Fahrbewilligung über den Kunkelspass, welche nicht mehr erteilt wird.

Um kurz nach acht Uhr ging es auf die Fahrstrecke, welche uns über die A13 nach Sargans via Hauptstrasse nach Mels und über die Nebenstrasse nach Weisstannen zum Hotel Gemse führte. Dort angekommen gab es für alle Teilnehmenden einen Znüni.

Frisch gestärkt verschoben wir die fünf MB 300 und zwei Duros zum Weisstannen-Parkplatz um von dort aus mit einem MB 300 und einem Duro die „Mischiun impassibel“ zu erleben.

Als erstes musste der Schneehaufen, welcher die Weiterfahrt auf der Strasse im Winter verhindern sollte, von Hand mit Schaufeln weggeräumt werden. Alle Teilnehmer der Winterdienstübung waren nun gefordert, da die Temperatur einige Grade unter null war und wir uns auch noch im Schatten befanden. Es dauerte etwa zwanzig



Minuten bis der Eingang der Strasse zur Weiterfahrt von den Schneemassen befreit war. Gleichzeitig wurden auf einem MB 300 und einem Duro auf allen angetriebenen Rädern Schneeketten montiert.



Zuerst durfte eine zweier Besatzung mit dem Duro eine Spur in den tiefen Schnee der Strasse bahnen, um nach ca. 250m Fahrt zu wenden, und danach wieder an den Anfangspunkt zurückzukehren. Dieselbe Mission wurde nun mit dem MB 300 mit einem neuen zweier Team durchgeführt.

Bis gegen 11:45 Uhr hatten alle Teilnehmer jedes Fahrzeug ein-

mal gefahren und die notwendigen Bedienelemente (Untersetzung, Differenzialsperren) ein- und ausgeschaltet. Als nächstes wurden an den zwei Fahrzeugen alle Schneeketten entfernt und im Fahrzeug versorgt.

Nach einer kurzen Fahrt zum Hotel Gemse gab es dort ein feines Mittagessen.

Gegen 13:30 Uhr starteten wir zur zweiten Etappe.

Diese führte uns von - nach:

Weisstannen – Wangs – Vilters - Bad Ragaz – Valens – Vättis Kantonsgrenze – Pfäfers – Landquart – via A13 zum AMP-Chur zurück.

Markus und der schreibende genossen die interessante Fahrstrecke am Nachmittag. Der Schnee unter dem Fahrzeug war jedoch von kurzer Dauer. Von Vättis bis zur Kantonsgrenze und zurück war noch ein wenig vorhanden.

Im AMP-Chur angekommen wurden die Fahrzeuge betankt, gereinigt und die administrativen Arbeiten erledigt.



Das Fazit am Abend war: dass die scheinbar unmögliche Mission am Morgen doch möglich wurde.

Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Teilnehmenden bei Werner Gartmann und Volker Eix und verabschiedeten sich kurz nach 16:30 Uhr untereinander.

## Kipperkurs

### 4. April 2025

Rolf Schlatter

„Guata Morga,i begrüassa eu zum Kipperkurs 2025“. Mit diesen Worten beginnt der heutige Arbeitstag.

Unser TK Chef Werner gibt danach noch einige Anweisungen und informiert uns über sein Vorhaben.

Die Neulinge werden durch Fachkompetenz Jonas „Krummi“ Krummenacher instruiert.

Ein IVECO 6x6 mit 500PS mit einer Nutzlast von ca.10 to einem max. Gesamtgewicht von 26 to steht vor euch.

Ein Heft „Kipper“ als Leitfaden unterstützt die Anweisungen und erklärt die Ausdrücke:

- Nebenantrieb
- Heck- & Seitenladen
- Steckbolzen
- der Motor wird gestartet und der Kippvorgang wird „leer“ demonstriert.
- Erklärt auch Sicherheitsbereich hinter, neben dem Fahrzeug während des Kippvorgangs.
- vor dem Abladen: steht das Fahrzeug möglichst waagrecht auf festem Untergrund.





Der Abladevorgang wird im Aussenspiegel beobachtet, rutscht die Ladung/ist die Brücke leer? Durch aus- oder aufsteigen kontrollieren.

- Kipperbrücke im Stillstand absenken, nicht während holpriger Fahrt..!
- erst wegfahren, wenn die Brücke wieder im Lager liegt.
- Rückladen schliessen, allfällige Verschmutzung am Fz Heck reinigen.

Von je 2 Motf werden die Kipper übernommen. Nach Rundum-Kontrolle fahren acht 3-Achs IVECO ins Kieswerk Calanda-Reichenau.

Die Transporte werden in 2 Gruppen mit Zielort Chur oder Realta durchgeführt. Die Ladestellen im Kieswerk sind oberhalb oder unterhalb nach dem Wasserbassin. "Ihr könnt euch nicht verfahren und eine Beiz hat`s auch nicht" erklärt uns der Betriebsleiter Marcel abschliessend.

Los geht's! Ohne Hektik lädt uns der Pneuladerfahrer die Ladebrücke mit ca. 9,5 to. Hupt er, kann abgefahren werden. Nachdem wir durch die Radwaschanlage (obligatorisch) zirkeln, bewegen wir die knapp 26 to schweren Lastwagen im Strassenverkehr zur Abladestelle Realta oder Chur. Am Vormittag ca. 3 Mal pro Fz.

Im Bahnhöfli Reichenau stärken wir uns mit einem feinen Mittagessen inkl. Dessert & Kafi. Calanda-Beton hat uns dazu eingeladen, danke. Am Nachmittag ca.3 Mal pro Fz, d.h. den ganzen Tag ca.6 -7 Fahren.

Im Kieswerk Reichenau lädt jeder LW ca. 9 to Vorabsieb. Weil es abwindbares Schüttgut ist, kommt die spezielle Abdeckblache zur Anwendung, es wird gedeckt. Am Samstag ist eine Kollektivfahrschule mit den geladene Kipperlastwagen geplant.

Die Fahrzeuge werden im Areal der Schiessplatz-Werkstatt hinter dem Zaun parkiert. Die staubigen Kipper-Chauffeure verabschieden sich und

wünschen sich gegenseitig einen schönen Abend. Willi schliesst das Tor, ein lehrreicher Tag geht zu Ende.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich danken: dem TK-Team MMV SGO/GR, dem Bahnhofli Team, der Schiessplatzverwaltung und der Calanda Gruppe AG die uns einen unvergesslichen Tag ermöglicht haben.

## **KFS = Kollektivfahrschule**

### **5. April 2025**

Rolf Schlatter

Die weissleuchtenden Gipfel in der Ferne versprechen einen sonnigen Tag. Die ca. 16 Teilnehmer sind gespannt, was Werner heute mit uns vorhat. Nach der Begrüssung des Jung Motf und der 4 Polizeifahrer werden den Teams die Fz. zugeteilt. Der Tagesablauf wird besprochen und Fragen beantwortet.

Nach der rundum Kontrolle wird der beladene Iveco 6x6 gestartet. Abfahrt Richtung Murg. Sanft beschleunigt der 500PS starke Motor die Steigung am Kerenzerberg, trotz der 26 to. Nach der Panoramastrasse, rechts hoch über dem See, geht`s bergab. Im Gefälle drosseln Motorbremse und Intarder das Tempo. Gegebenenfalls muss der Gang arretiert werden. Weiter über die Linthebene auf den Ricken.

Nach der Kafipause ca. 10<sup>o</sup>h fahren wir in merklich zugenommenem Verkehr Richtung Neuhaus-Rüti-Bauma. Über die Hulftegg-Mosnang-Wasserfluh fahren wir ins Neckertal.

Bei allen Steigungen über die Voralpenpässe erfährt man die Kraft des starken Motors. Im Gefälle den wirkungsvollen Intarder.





Weiter führt uns die Strasse ostwärts Richtung Schwellbrunn AR.

Im Linde-Trückli sind wir einmal mehr die einzigen Gäste. Am Samstag ist geschlossen. Es wird nur wegen uns geöffnet und wir werden freundlich mit einem feinen Mittagessen bedient.

Die von der Sonne aufgeheizten Kabinen werden gelüftet bevor wir nach Speicher-Grub-Reute-Altstätten-Hirschensprung Rüti SG-Haag weiterfahren. Autobahn und Stalldrang erlauben uns, zügig Chur zu erreichen.



Im KW Calanda Chur kippen wir unsere letzte Fuhre vom Vortag. Waschen ist angesagt. Nach dem gestrigen Kiesgrubentag ist einiges an Schmutz hängen geblieben. Vorwaschen, Hauptwaschen sowie Kabine, Scheiben und Spiegel reinigen.

Die Fz sind sauber gewaschen und aufgetankt, in Kolonne abgestellt. Dann besammeln wir uns zur Schlussbesprechung. Ohne Schäden kann auch diese Blustfahrt abgeschlossen werden. Danke den Organisatoren für die tolle Fahrt

durch die schöne Gegend unserer Nachbarkantone. Alli sägend tschau, khusch dänn s`nöchts Mol au?



# Kombikurs Anh und WLS

**3. Mai 2025**

Tobias Zünd

Bei etwas wolkenverhangenem Himmel machten wir uns auf nach Bronschhofen. Wir waren früh losgefahren und so reichte die Zeit noch, einen Kaffee zu trinken und ein Gipfeli zu essen. Pünktlich starteten wir den Kombikurs Anh&WLS.

In Gruppe 2 widmeten wir uns zuerst dem Wechselladesystem. Als erstes luden wir mit dem Hakengerät den Flat ab. Anschliessend ging's mit dem Adapterrahmen ans Umladen des ISO-Containers von dem Anhänger auf den LKW, dann Abladen des ISO-Containers, zurückwechseln auf Haken-Gerät, Aufladen von Flat und Umladen des Flats auf den Anhänger. Soweit wie die Zeit reichte wickelten wir alles wieder zurück so gab es schon etwas Routine.

Hält man sich genau an die Anleitung, funktioniert das System gut — meistens. Kommt der Programmablauf mal aus dem Takt, wird es komplizierter. Je nach Position reagiert die Automatik in entgegengesetzter Richtung. Zum Glück gibt der Kollege Anweisungen und zur Not hilft der manuelle Betrieb, um die Abläufe wieder ins Lot zu bringen.

Der einsetzende Regen machte die Sache nicht einfacher. Wenigstens trocknet es schon bald wieder ab. Die Papieranleitung hat am meisten gelitten.

Das Mittagessen durften wir im Restaurant Kreuzstrasse, Busswil geniessen.

Am Nachmittag wechselten die Gruppen die Arbeitsplätze und wir setzten uns mit den Tücken



des Retourfahrens mit Anhänger auseinander. Einen Moment zu spät korrigiert und schon bricht der Anhänger unwiderruflich aus. Üben, üben, üben und man kriegt das immer besser in den Griff.

Vielen Dank für den lehrreichen Tag



## Kollektivfahrerschule

**21. Juni 2025**

Heinz Gallus



Am frühen Morgen des längsten Tages im Jahr trafen sich 21 motivierte «Motorwägeler» auf dem Betriebsgelände des Aussencenter Log C (Chur), um an einer ganz besonderen militärischen Fahrübung mit Lastwagen teilzunehmen. Dort fanden eine kurze praxisnahe Schulung zum korrekten Manövrieren der Fahrzeuge sowie zur sicheren Handhabung des Seilspills – einer speziellen Art von Seilwinde – statt. Die Teilnehmenden (darunter befanden sich auch zwei Jungmotorfahrer) erhielten dabei wertvolle

Tipps und Gelegenheit, ihr Wissen unter fachkundiger Anleitung aufzufrischen.

Nach der theoretischen und praktischen Einführung setzte sich die Fahrzeugkolonne in Bewegung. Die Route führte über Tiefencastel, Julierpass, Silvaplana, St. Moritz und Pontresina weiter über den Berninapass ins Puschlav, bis nach Le Prese. Die beeindruckende Alpenkulisse begleitete die Fahrt, doch forderte die Strecke durch ihre engen Kurven, steilen Passagen und das hohe Verkehrsaufkommen auch einiges an fahrerischem Können. Besonders Radfahrer und Motorradfahrer waren in grosser Zahl unterwegs, was höchste Konzentration und Rücksichtnahme erforderte. Auch befanden sich sehr viele Baustellen auf dieser Route, wodurch Verzögerungen in der Marschtabelle entstanden.



In Le Prese angekommen wurden die Anstrengungen mit einem wohlverdienten und äusserst schmackhaften Mittagessen im Albergo Lardi belohnt. Die sommerlichen Temperaturen draussen auf der Terrasse und die ausgezeichnete Küche sorgten für eine willkommene, angenehme Erholungspause.



Das Routing am Nachmittag führte zurück über den Berninapass bis nach Susch, von wo die Fahrt über den Flüelapass, Davos, Landquart bis zum Startort Chur zurückführte.

Wettertechnisch zeigte sich der Tag abwechslungsreich: Während der Vormittag noch sonnig und freundlich war, zog im Laufe des Nachmittags bewölkter Himmel auf, stellenweise kam es sogar zu leichtem Regen. Doch das konnte der positiven Stimmung keinen Abbruch tun.



Besonders hervorzuheben war die sehr gute Organisation der gesamten Fahrübung – vom Treffpunkt über die Schulung bis hin zur Verpflegung und Streckenführung war alles hervorragend geplant und umgesetzt. Die Fahrübung bot nicht nur fachliche Weiterbildung, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung des Teamgeists.

Ein gelungener Tag mit vielen Eindrücken, neuen Erfahrungen und der Gewissheit: Sicheres Fahren ist auch auf anspruchsvollem Strecken möglich – wenn man gut vorbereitet ist.

## **AULA-Transporte**

**10. bis 28. Juli 2025**

Werner Gartmann

Die in unserer Sektion als „AULA-Transport“ bekannten Transporte zugunsten des Ausbildungslagers des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbands (AULA SMSV) in S'chanf wurden auch dieses Jahr wiederum durch unser Mitglied Willi Kühnis organisiert. Alljährlich bietet Willi die dazu benötigten Fahrer und Fahrzeuge auf und plant deren Einsatz.

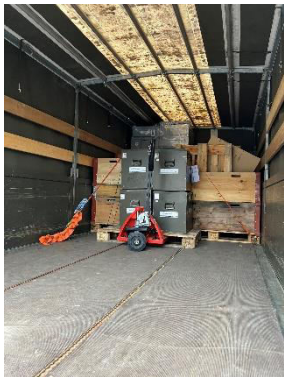
Am 10. Juli haben 6 Fahrer unter der Führung von Willi vier Verdeck- und zwei WLS-Anhängerzüge in Hinwil gefasst und nach Chur überführt. Die beiden WLS-Fahrer mussten unterwegs noch in Bernhardzell zwei Materialcontainer zu je 9'800 kg aufladen. Alle Fz wurden in Chur abgestellt, bereit für den Transport in der Folgewoche.

Am 14. Juli wurden die vier Anhängerzüge beim Log C Hinwil, Vorortlager Chur, mit dem bestellten Material beladen. Da kam auch schon die erste Überraschung: die neuen Festbanksortimente sind in Rahmen verpackt und benötigen mehr Platz als bisher – da fehlt plötzlich eine ganze Ladefläche an Kapazitäten. Der vor Ort mit der Ausbildung seiner Motorfahrer beschäftigte MWD-Verantwortliche der Inf S 12 hat dann spontan einen Fahrer mit Fahrzeug für unseren Transport abkommandiert.



So konnten nach dem Mittagessen im Rest. Sinergia vier Anhängerzüge, ein Solofahrzeug und zwei WLS-Kombinationen den Weg nach S'chanf unter die Räder nehmen.

Die Fahrzeuge wurden nach dem Ablad in S'chanf parkiert und alle Beteiligten fuhren mit dem Bus zurück nach Chur. Wobei, ein Anh z musste wegen einer Störung zurück nach Chur in die Werkstatt....



Am frühen Morgen des 26. Juli stand dann die neuerliche Fahrt mit dem Bus bzw. Anh Z nach S'chanf an, um das gelieferte Material auf die Fahrzeuge zu verladen und zurück nach Chur zu überführen. Willi hat, nach einigen Telefonaten, zur Sicherheit einen zusätzlichen Fahrer und ein Fz organisiert. Es stand im Raum, dass mehr Material zurück zu transportieren sei, als hingebracht wurde...

In S'chanf wurden die Fahrzeuge bereit gemacht und zügig beladen.

Für die WLS-Fahrer hiess es, je einen Behandlungscontainer zu 5'500 kg und einen der vor zwei Wochen gelieferten Materialcontainer zu je 9'800 kg aufzuladen; rechne!

Leergewicht IVECO 8x6/4	18'200 kg
Materialcontainer	9'800 kg
Betriebsgewicht Zugfz	28'000 kg

Leergewicht Schlittenanh	3'800 kg
Behandlungscontainer	5'500 kg
Betriebsgewicht Anh	9'300 kg

Betriebsgewicht Zug	37'300 kg
---------------------	-----------



Entsprechend gemächlich ging es dann über den Julier zurück nach Chur. Unterwegs durften wir auch wieder einmal am Stau vor dem Isla Bella Tunnel mitwirken.

In Chur wurde zuerst einmal ein verspätetes Mittagessen eingenommen. Die WLS-Fahrer hatten dann noch die Aufgabe, die Container auf dem Rückgabepplatz an den vorgegebenen Orten abzuladen. Somit war auch dieser Transport erledigt. Nun stand am Montag noch der Ablad der Anhängerzüge und die Rückgabe der Fahrzeuge in Hinwil an, was auch reibungslos funktioniert hat.

Herzlichen Dank an Willi als Transportführer für die reibungslose Organisation und an die Fahrer für die Bereitschaft zu diesem schon traditionellen Einsatz zugunsten einer Partnerorganisation.



# Gebirgsfahrübung

**13. September 2025**

Rolf Schlatter

Guata Morga, guata Tag! Bekannte Kameraden treffen sich vor 06:55h bei bedecktem Himmel im AMP Chur. Im Theorielokal werden die Teilnehmer zur heutigen Gebirgstour vom Übungsleiter Werner Gartmann begrüsst.

Stephan Krättli hat die „Route Gebirgsfahrübung neu.gpx“ professionell erarbeitet und für elektronische Analphabeten auch aufs Papier gebracht.

Ein Film der Armee zeigt uns die Funktion der verschiedenen Fahrmodi. bzw. Sperren im Gelände unseres Fahrzeugs. Nach den Formalitäten, Teamzuteilung, Kartenmaterial gefasst, verlassen wir das Lokal. TRAVECO spendiert uns einen Apfel und eine Flasche Shorle/Eistee auf die Reise. Auf dem Platz werden die Mercedes Benz G 300 CDI gefasst, welche von Volker Eix am Vortag bereitgestellt wurden.

Auf dem nassen, teilweise morastigen Fahr-  
schulhügel demonstriert uns Volker die Technik der verschiedenen Sperren, welche im Video gezeigt wurden. Jeder soll das ausprobieren. Eifrig wird gefahren und getestet. Keiner weiss, dass er am Abend nochmal dran denken wird.

In zeitlichen Abständen fahren wir los. Die Berggipfel sind leicht mit Nebel verhangen, trotzdem finden die meisten die Pasternaira-Conditoria Caduff in Schluein zum Znüni. Fast die Zeitvorgabe vergessen, fahren wir weiter. „Wo simmer, wo gömmer? Do links wänn ufpasst häsch!“ Mit ma breita Grinsa finden wir das Strässchen bergwärts. So schön sich das Tal darunter präsentiert, ist der Navigator gefordert und muss sich auf die Karte konzentrieren. Frisch gemähte





Alpwiesen, schöne Maiensässe und Ferienhäuser prägen die herrliche Landschaft. Die Sonne strahlt zwischen den Wolken durch und beleuchtet das Panorama rundum. Unterhalb des „Bündner Rigi“ schlängelt sich die Strasse westwärts dem Hang entlang, unter den Seilen der Bergbahn durch. In einem Tobel, Lumbreinbrücke Pt.1624, fahren wir eine Spitzkehre, danach dem Bach entlang. Über s`Handy kommt eine Nachricht, welche unterbrochen wird. Was geschah?? Wir fahren weiter. (Anm. der Übungsleitung: Bei der Lumbreinbrücke steht ein Fz mit zwei platten Reifen, es wird ein zweites Reserve Rad gesucht!) Eine Baustelle bei der Brücke St. Martin haben wir passiert, weiter der Strasse folgend nach Westen-Axenstein-Tavanasa. Reto und ich entscheiden uns, direkt nach Brigels zu fahren. Somit können wir den Marschplan einhalten und sind pünktlich auf dem PP des Rest. La Famusa z` Brigels eingefahren. Nach ca.1 Std. sehen wir unsere Fahrer von Muntatsch her, talwärtsfahrend Richtung Dorf Brigels. Aus Zeitgründe haben wir leider diese schöne Alpfahrt ausgelassen.

In der Scheune (rustikales Lokal) geniessen wir das feine Mittagessen und den speziellen Dessert. Auch der schnelle, zackige Service kann den Zeitverlust nicht wettmachen. Es wird erzählt von Pannen und Kühen, gelacht und beraten.

Die Marschtabelle ist arg strapaziert, somit ist es wieder Zeit, verspätet weiterzufahren. Talwärts bis Tavanasa, dem rechten Rheinufer entlang nach Ilanz Richtung Vals. Nach der Glennerbrücke führt das kleine Strässchen steil bergauf nach Riein. Auf der gegenüberliegenden Seite zeigen sich Vorab und Sardona, Segnasboden und weitere markante Gipfel. Unsere Fahrt, hoch über dem Rhein ostwärts über die Maiensässe nach Dutjen hinunter nach Valendas. Der Hauptstrasse folgend bis Abzweigung Brün. Zick zack

bergauf nach Brün-Imschlacht. Dann abwärts, zick zack durch den Calörtscherwald hinunter nach Arezen-Versam. Durch die wilde Versamerschlucht verlassen wir die Höhen und Tiefen der Alpen. Im Talboden erreichen wir via Ems das AMP mit einiger Verspätung, aber gesund und voller Eindrücke.

Die Fahrzeug-Abgabe gehört dazu. Tanken, waschen. Jetzt kommt die Erinnerung, dass am Morgen durch schlammiges Gelände gefahren wurde!! Mit dem Hochdruckschlauch bring ich den Dreck schon weg.

Stolz zeige ich Volker meine Waschkünste. Er greift an eine unzugängliche Stelle: „jo do häts no Dräck“. Erneut spritze ich unter den hintern Kotflügel, unterhalb des Tankstutzens, dabei spritzt es mir ins Gesicht. Nach der zweiten Nachbehandlung ist auch diese Stelle von „altem Dreck“ gesäubert. Reto hat inzwischen grinssend den Schreibkram erledigt.



Alle Fz sind sauber parkiert. Die Abgabe ist erledigt. Die Teilnehmer sind gut gelaunt und zufrieden.

Nach dem Schlusswort verabschieden wir uns. Danke den Organisatoren Werner, Stephan, Andreas und Volker für die aufwendige Vorarbeit und die Durchführung der eindrucklichen Gebirgstour. Danke auch den Zuständigen des Vorortlagers und Werkstatt Chur für die zur Verfügungstellung der Fahrzeuge und Infrastruktur. Ohne die eine solche Fahrt nicht möglich wäre.

# Abschlussessen

28. November 2025

Willi Kühnis

Das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen, die Adventszeit steht vor der Tür und der MMV SGO GR hat wiederkehrend den Klausabend und den Jahresschluss als letzten Anlass durchgeführt.

Zum diesjährigen Anlass trafen sich 15 Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein.

Treffpunkt war der Martinsbrunnen vor der Martinskirche in Chur.

Die **Martinskirche** ist die grösste spätgotische Anlage Graubündens und das grösste evangelisch-reformierte Kirchengebäude des Kantons. Mit ihrem spätgotischen Spitzturm ist sie das Wahrzeichen der Altstadt. Sie ist Martin von Tours geweiht. Das relativ häufige Vorkommen von Martinskirchen in Graubünden hängt damit zusammen, dass Rätien nach 526 in den Einflussbereich der Merowinger und Karolinger kam.

Nach einer kurzen Begrüssung / Orientierung beim Brunnen musste der Apéro noch «verdient» werden, indem die MMV-ler alle 209 Stufen zur Turmstube in Angriff nehmen mussten.





Nach kurzen körperlichen Anstrengungen erwartete uns in der Turmstube ein Apéro den Brigitta mit den «Gehilfen» Reto und Rolf für uns vorbereitet hatte.



Um ca 19.30 verdankte Willi Brigitta die Vorbereitung des Apéros der mit einem tollen Applaus erwidert wurde.

Nun durften wir den steinigen Weg, 209 Stufen konzentriert wieder nach unten begehen.

Nach dem Abstieg und einem kleinen Spaziergang von ca 5`, trafen wir im Restaurant Marsöl ein, wo wir sehr gut bedient und verköstigt wurden.



Bei sehr gutem Essen und gemütlichem Beisammensitzen mit Kollegen, in einer angenehmen Atmosphäre mit diversen Gesprächen, Diskussionen rundete den Abend um ca 22.30 ab.

## **Vorstand**

Präsident/ Technischer Leiter	Werner Gartmann Prättigauerstrasse 16A, 7302 Landquart 079 391 47 66, werner.gartmann@mmvsgogr.ch
Präsident Stv/Aktuar/ C Transport	Stephan Krättli Landstr 11, 7304 Maienfeld 079 644 04 64, stephan.kraettli@mmvsgogr.ch
Kassier	Fritz Reich Gärten 60, 9496 Balzers 079 682 50 63, fritz.reich@mmvsgogr.ch
C Jungmotorfahrer/ Mutationen	Fabian Peretti 079 391 49 24, fabian.peretti@mmvsgogr.ch

## **Technische Kommission**

Technischer Leiter	Werner Gartmann
Technischer Leiter Stv.	Arno Bernegger arno.bernegger@mmvsgogr.ch
C Transporte	Stephan Krättli
C Jungmotorfahrer	Fabian Peretti
Fachlehrer	Philipp Niederer philipp.niederer@mmvsgogr.ch
Fachlehrer	Andreas Eugster andreas.eugster@mmvsgogr.ch
Fachlehrer	Volker Eix volker.eix@mmvsgogr.ch

## Agenda

# MMV SGO/GR Jahresprogramm 2026

- |   |   |
|---|---|
| 07. Februar 2026<br>07.00 Uhr             | Winterdienstübung alle Kategorien <sup>1 &amp; JMF</sup>  |
| 07. - 08. März 2026                       | Transport Engadin Skimarathon <sup>2</sup><br>Nachweis einer Fach-Weiterbildung in den vorangehenden<br>12 Monaten obligatorisch! |
| 21. März 2026<br>16.00 Uhr                | Generalversammlung des MMV SGO/GR<br>mit vorgängiger Besichtigung   |
| 10. April 2026<br>07.00 Uhr               | Kipperkurs <sup>2 &amp; JMF</sup>   |
| 11. April 2026<br>07.00 Uhr               | Fahrtrainingskurs (KFS) <sup>1 &amp; JMF</sup><br>Fahren mit teils beladenen Fahrzeugen.  |
| 25. April 2026                            | Fahrtrainingskurs 1 <sup>1</sup><br>Partneranlass GMMG, Kursort Hinwil  |
| 02. Mai 2026<br>07.30 Uhr                 | WLS und Anh <sup>3 &amp; JMF</sup><br>Kursort Bronschhofen  |
| 08. - 11.05.2026                          | Mat- und Pers-Transporte zw. Chur und Buchs <sup>1</sup><br>Pontonierfahrverein Buchs<br>2 Lkw mit Anh; 5 DURO, Sprinter, VW-Bus  |
| 13. Juni 2026<br>07.00 Uhr                | Fahrtrainingskurs (KFS) <sup>1 &amp; JMF</sup><br>mit Pannenhilfe   |
| 27. Juni 2026                             | Vereins-Jubiläumsreise<br>Saurer Museum und Museum Fredi Lienhard   |
| 11. Juli 2026                             | Fahrtrainingskurs 2 - G-Klasse <sup>1</sup><br>Partneranlass GMMG, Kursort Hinwil   |
| 9. & 14. Juli 2026<br>25. - 27. Juli 2026 | Transport AULA SMSV <sup>4</sup><br>Ausbildungslager Schweiz. Militär-Sanitäts-Verband  |
| 15. August 2026<br>07.00 Uhr              | Geländefahren <sup>1 &amp; JMF</sup>  |

# Agenda **MMV SGO/GR** **Jahresprogramm 2026**

02. - 03. Oktober 2026 07.00 Uhr	Schweiz. Militärmotorfahrer-Tage SMMFT 2026 <sup>1</sup> Mil Orientierungslauf und Geschicklichkeitsparcours mit G-Klasse
10. Oktober 2026 07.00 Uhr	Fahrtrainingskurs (KFS) <sup>1 &amp; JMF</sup> Kleinfahrzeuge / Pässefahrt
24. Oktober 2026	Fahrtrainingskurs 3 - Anhängerkurs <sup>4</sup> Partneranlass GMMG, Kursort Hinwil
31. Oktober 2026	Jungmotorfahrer Kat. 921 <sup>JMF (kein Sektionskurs!)</sup> Erwerb der mil FA Kat. 921 (leichte Motorwagen nicht geländegängig)
07. November 2026 15.00 bis ca. 24.00 Uhr	Nachtfahren <sup>1 &amp; JMF</sup>
04. Dezember 2026 19.00 Uhr	Klausabend / Jahresabschluss Gemütliches Beisammensein
08. - 14. Dez. 2026 ohne Sa und So	Trsp z.G. Wehrmännerentlassung Kt. SG <sup>ziv. FA Kat. B</sup> Shuttlebetrieb Walenstadt Bahnhof - Eventhalle/Kaserne Es werden 4 Fahrer pro Tag benötigt.

1 - Alle Kategorien

2 - Nur schwere Motorwagen über 7.5t, 3 - Mit Anhänger

4 - Nur Schwere Motorwagen mit Anhänger

5 - Schwere Motorwagen bis 7.5t

JMF - Jungmotorfahrer

Anmeldefrist: 2 Wochen vor dem Anlassdatum,

Kursgeld: Mitglieder CHF 20.-, Mitglieder VSMMV CHF 30.-, Dritte CHF 50.-, JMF kostenlos

Änderungen vorbehalten, mehr Infos auf [www.mmmsgogr.ch](http://www.mmmsgogr.ch)

## Aufruf!

Liebe Vereinsmitglieder

Aktuell sind wir trotz unserer geringen Grösse eine der aktivsten Sektionen des VSMMV. Zum zweiten Mal sind wir in der Punktierung auf dem Podest gelandet. Wollen wir weiterhin so erfolgreich sein, müssen Nachfolgen für den Vorstand, speziell für die Leitung der TK, gefunden werden. Ich würde es sehr bedauern, wenn wir mangels Personal ins Mittel- oder gar ins Hinterfeld durchgereicht würden!

Aktuell harren folgende Chargen einer Besetzung:

### **Technische/r Leiter/in**

Die Aufgabe umfasst grob, technische Anlässe zu planen und zu organisieren.

### **Aktuar/in**

Sitzungsprotokolle Vorstand  
Protokoll Generalversammlung  
Akten- und Fotoarchivierung digital

### **Redaktion/ Öffentlichkeitsarbeit**

Redaktion und Druck unserer Vereinszeitschrift Radkeil  
Publikation von Berichten und Fotos auf der Homepage und in den sozialen Medien

### **Chef/in Transporte**

Bearbeitung von Transportanfragen und deren Ausführung/Organisation

**Sollte sich für die Redaktion des Radkeils keine Nachfolge finden, wird die vorliegende Ausgabe die letzte sein!**

Interessenten/Interessentinnen melden sich beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

[www.mmvsgogr.ch](http://www.mmvsgogr.ch)

[www.arneefahrer.ch](http://www.arneefahrer.ch)

[www.instagram.com/mmvsgogr](https://www.instagram.com/mmvsgogr)